

Land *Kraun*

Ortsgemeinde

Lermosnie

Haus-Nr.

*3*Bezirk *Budolfswart*

Ortschaft

Rössen

Zahl der Wohnparteien

I

Aufnahmebogen

zur

Zählung der Bevölkerung und der wichtigsten häuslichen Nutzthiere nach dem Stande vom 31. December 1869.

Belehrung.

1. In den Aufnahmebogen sind sämtliche Personen, welche im Hause wohnen (Inwohner), nach der Reihenfolge der Wohnparteien aufzunehmen. Die Wohnparteien folgen in der Reihe der Wohnungsnummern aufeinander; ist eine Wohnungsnumerirung noch nicht vorhanden, so hat die Eintragung nach der Ordnung vom Erdgeschoße bis zum obersten Stockwerke zu erfolgen.

2. Die Eintragung der Personen, welche zu jeder Wohnpartei gehören, in den Aufnahmebogen, hat auch dann zu geschehen, wenn sie zeitlich, z. B. auf Reisen, im Spitäle, im Gefängnisse u. dgl. abwesend sind. Söhne und Töchter der Wohnparteien aber müssen, in soferne sie noch nicht selbstständig sind, selbst dann aufgenommen werden, wenn sie dauernd, z. B. in Studien, als Diensthilfen, auf der Wanderung, im Militär u. s. w. abwesend sind.

3. Gehört eine Partei zum activen Militär (zum stehenden Heere, zur Kriegsmarine, zur Heeres- oder Marine-Verwaltung), so sind nur ihre Angehörigen in der vorgeschriebenen Ordnung, dann jene Diensthilfen und Atermiethparteien, welche nicht im activen Militärdienste stehen, in den Aufnahmebogen einzutragen.

Dagegen müssen die mit Charakter quittirten, die Reserve- und Landwehr-Officiere, ferner die im Ruhestande mit oder ohne Militärpension befindlichen Officiere, Militärbeamte und Parteien, die pensionirten oder provisionirten Unterparteien, die bis zur Einberufung beurlaubte noch linienpflichtige Mannschaft, die Mannschaften der Reserve und Landwehr, endlich die außerhalb der Invalidenhäuser lebenden Patentals und die Reservations-Invaliden nebst ihren Angehörigen u. s. w., auch für ihre Person in den Aufnahmebogen eingetragen werden. Unter der Collectiv-Bezeichnung „Officiere“ sind auch die den Officiers-Corps der Auditoren, Aerzte und Truppen-Rechnungsführer Angehörigen inbegriffen.

4. Sollte eine Wohnung am 31. December 1869 unbewohnt gewesen sein, so ist dies ausdrücklich anzugeben.

5. Solche Wohnparteien, welche an verschiedenen Orten Wohnungen besitzen (z. B. im Sommer auf dem Lande und im Winter in der Stadt wohnen), sind nur in jener Wohnung zu zählen, in welcher sie sich am 31. December 1869 befanden. Miethparteien, welche bloß ein Geschäfts- oder Gewerbs-Local in dem Hause innehaben, in demselben jedoch nicht wohnen, sind eben deshalb nicht als Wohnparteien zu betrachten.

6. Die Wohnparteien sind aufmerksam zu machen, daß die zur Ausfüllung des Aufnahmebogens erforderlichen Urkunden (Tauf- und Trauscheine, Heimatscheine, Anstellungsbefehle, Gewerbscheine u. s. w.) auch nach Ausfüllung des Aufnahmebogens zur Einsicht des Gemeindevorstandes oder der Zählungsbeamten in Bereitschaft zu halten sind.

7. Der Ausfüllung des Aufnahmebogens ist der Hausbesitzer oder sein Besteller beizuziehen, welchem es obliegt, die Angaben der Wohnparteien erforderlichen Falls zu ergänzen und zu berichtigen. Wenn der Hausbesitzer selbst im Hause wohnt, ist er zugleich, wie jede andere Wohnpartei, in den Aufnahmebogen einzutragen.

8. Bezüglich des Viehstandes genügt die summarische Anführung der im Hause vorkommenden Nutzthiere nach den Rubriken der vierten Seite des Aufnahmebogens (ohne Sonderung derselben nach den Wohnparteien, welchen sie gehören).

9. Bei Ausfüllung des Aufnahmebogens sind der Hausbesitzer und die Wohnparteien aufmerksam zu machen, daß alle Betheiligten verpflichtet sind, die erforderlichen Angaben vollständig und nach bestem Gewissen zu machen.

Wer sich der Zählung entzieht, oder eine unwahre Angabe macht, oder sonst einer nach der Vorschrift über die Vornahme der Volkszählung ihm obliegenden Verpflichtung nicht nachkommt, ist mit einer Geldbuße bis zu 20 fl. oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zur Dauer von 4 Tagen zu belegen.

Vertaufende Zahl der Personen	Name		Geschlecht	Geburtsjahr	Religion	Familienstand	Beruf oder Beschäftigung	Geburtsort	Zuständigkeit		Anwesend		Abwesend		Anmerkung
	u. z. Familienname (Zuname), Vorname (Taufname), Adelsprädicat und Adelsrang								Anwesend		Abwesend				
	Einheimisch	Fremd							Zeitweilig anwesend	Dauernd anwesend	Zeitweilig abwesend	Dauernd abwesend			
1	Trumpf Georg		1	1826	Evangel.	Arzt	Lund. 1/20 Febr.	Freib.	1		1				
2	" Wilhelm Gottsch		1	1824	"	"	St. Christoph	Freib.	1		1				
3	" Georg Wagn		1	1845	"	lud.	"	Freib.	1			1		Luzern	
4	" Mathias Wagn		1	1848	"	"	Lund. Christoph	"	1		1				
5	" Maxim Luyt		1	1852	"	"	St.	"	1		1				
6	" Franz Wagn		1	1855	"	"	St.	"	1		1				
7	" Johann "		1	1858	"	"	"	"	1		1				
8	" Wilhelm Luyt		1	1861	"	"	"	"	1		1				
9	" Ferdinand Wagn		1	1864	"	"	"	"	1		1				
10	" Johann Luyt		1	1866	"	"	"	"	1		1				
11	Summe			64					Summe	10		9		1	

Viehstand.

Gattung	Zahl	Gattung	Zahl
Pferde		Stiere	
		Rühe	1
		Stuten	
		Dachsen	2
		Kälber bis zum vollendeten dritten Jahre . .	
	Wallachen	1	
	Füllen bis zum vollendeten dritten Jahre . .		
		Büffel	
		Schafe	4
		Ziegen	
		Borstenvieh	1
		Bienenstöcke	
Maultiere und Maulesel	ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes		
Esel			

Unterschrift des Zählungs-Commissärs.

Cernosnic

am 14. Jänner 1870.

[Signature]

III.

Zur Volkszählung: stempel- und gebührenfrei.

Franz Kump Sohn des *Georg Kump 1/2 geb. 1818*
und der *Margareta Križič* ist zu *Neutabor 18*

am (Tag, Monat, Jahr) *31/10 1855* geboren worden.

Ausgefertigt zu *Cernosovice* am *21/12* 18 *69*

(Siegel.)



Unterschrift des Matrifensführers.

G. Humar par.

Köpen 4. 3

III.

Zur Volkszählung: stempel- und gebührenfrei.

Johann Kump Sohn des Georg Kump $\frac{1}{2}$ geb. 1852
und der Ursula Knie ist zu Neutabor H. J.

am (Tag, Monat, Jahr) 10/11 1858 geboren worden.

Ausgefertigt zu Cernosnjic am 21/12 1859

(Siegel.)



Unterschrift des Matrikenführers.

G. Hunay par.